

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 3 (1894)  
**Heft:** 37

**Rubrik:** Kleine Chronik

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Geflügelzucht.** Laut einer Mitteilung des Hrn. Pfarrer B. Kretz in Würenlos bezog die Schweiz im zweiten Quartal 1894 ausländisches lebendes Geflügel für 320,620 Fr., totes für 753,312 Fr., Eier für 2,512,440 Fr. Wir zahlen dem Ausland vom Januar bis Ende Juni folgende Summen: Für lebendes Geflügel 333,268 Fr., für totes Geflügel 1,648,560 Fr., für Eier 4,013,760 Franken.

Laut Statistik haben wir dem Ausland im ersten und zweiten Quartal 1894 mehr bezahlt als letztes Jahr: 1,093,769 Fr.; gewiss eine respektable Steigerung! Bei eingeführtem lebendem Geflügel nimmt Italien den ersten Rang ein (1018 q), bei totem Frankreich mit 4105 q, bei Eiern Oesterreich mit 15,653 q. Herr Pfr. Kretz bemerkte dazu: Wenn ich auch die vermehrte Einführung von lebendem Geflügel begrüße, so doch der Bezug der Eier vom Auslande im Betrage von über vier Millionen Franken zu denken. Ueber 6,000,000 Fr. für ausländisches Geflügel und Eier im Halbjahr: da rentierte wohl auch ein „Beutenzug“ und dieser hätte Erfolg, wenn der Hebung der Geflügelzucht seitens der schweizerischen Landwirte mehr Interesse geschenkt würde. Die ornithologischen Vereine können wohl predigen — wenn aber das Landvolk auf seinen Vorurteilen beharrt, so lässt man eben die jährlichen 12 Millionen den ausländischen „Beutenzuglern“!

**Linie Ostende-Dover.** Zwischen London-Wien via Ostende-Frankfurt a. M. ist seit 1. Juni ein Luxusexpresszug 1. Klasse eingerichtet worden, welchen die Internationale Schlafwagen-Gesellschaft mit den an der Route beteiligten Bahnverwaltungen vereinbart hat. In Bezug auf Bequemlichkeit, Abkürzung der Fahrtdauer, praktische Anschlusszüge, Zollerleichterungen, Bedienung ist das höchst mögliche geleistet. Die Reise von London nach Ostende erfordert 3 Stunden Überfahrt in den prachtvoll ausgestatteten belgischen Staatsdampfern. Statt dass die bisherige schnellste Verbindung 31 Stunden erforderte, wird dieselbe nur 29 Stunden beanspruchen, und zwar ohne Wagenwechsel von Ostende ab, wo der Zug um 4 Uhr nachmittags

abfährt; von Frankfurt bis Wien waren bisher 16<sup>3/4</sup> Stunden vorgesehen, der neue Zug bedarf nur 13 Stunden 52 Minuten. Die Wagen sind mit gedeckten Übergangsbrücken ausgestattet; jeder Zug besteht aus zwei Schlafwagen, einem Speisewagen und erforderlichen Gepäckwagen. Jedes Schlafwagen ist ein Diener zugewiesen, der für die Bequemlichkeit des Reisenden Sorge trägt, so dass der Letztere wie in einem gut gehaltenen Gasthof sich befindet. Zu diesem Zweck ist im Speisewagen für alle erdenklichen Erfrischungen gesorgt, eine gemeinschaftliche Tafel serviert, eine Rauchabteilung vorhanden; die Zollförmlichkeiten werden während der Fahrzeit im Zuge besorgt, so dass das Aussteigen der Reisenden wegfällt, um diese mit dem Übergehen von Landesgrenzen verbundenen Lasten möglichst zu beschränken. Ausser dem Preise I. Klasse ist ein Zuschlagstaxe zu entrichten.

Es wäre zu wünschen dass ein ähnlicher Zug zwischen Ostende, der Schweiz und Italien eingeführt würde.

### Kleine Chronik.

Die Pilatus-Bahn beförderte im August 11,713 Personen (1893: 12,225).

**Zürich.** In den Gasthäusern Zürichs sind im Monat August 1894 34,837 (1893: 27,293) Fremde abgestiegen.

**Rheinfelden.** Der berühmte Afrikareisezug Stanley ist Sonntag abends mit Gemahlin und Dienerschaft zum Kurgebrauch im „Grand Hotel des Salines“ eingetroffen. Luzern. In Weggis ist Herr Dr. Johann Gehrig im Alter von 83<sup>1/2</sup> Jahren gestorben. Neben der Ausübung des ärztlichen Berufes betrieb er viele Jahre lang mit gutem Erfolg eine Fremdenpension.

**Luzern.** Letzten Sonntag mittags fand in „Hotel du Lac“ das offizielle Diner statt, das der Bundesrat jeweils den fremden Offizieren gibt, die den Truppen-Uebungen im Auftrage ihrer Regierungen folgen.

**Zürich.** Die ehemalige „Bolleria“ an der Schiffstrasse, welche nunmehr den Namen „Café-Restaurant du Lac“ führt und als zweite Abteilung im zweiten Stockwerk die „Pfälzer Weinstube“ enthält, hat Hr. F. Morlock, früher zum Café Centralhof, übernommen.

**Beatenberg.** Der Portier Jak. von Arx, der durch seine Fahrlässigkeit die Feuersbrunst der „Viktoria“ auf dem Beatenberg verschuldet haben sollte, wurde der Haft entlassen. Es wird nachträglich behauptet, die Füllung der Lampen sei sonst nicht in der ihm zugewiesenen Aufgabe gelegen. Vielmehr habe er das Geschäft am Unglücks-tage nur als Stellvertreter ausnahmsweise besorgt.

### Schweizer Handels- und Industrieverein.

### Union Suisse du Commerce et de l'Industrie.

Vom Schweizer Handels- und Industrie-Verein sind folgende Druckschriften eingegangen und können von den Mitgliedern beim Vorstande, oder beim Offiziellen Centralbureau od. beim Präsidenten des Aufsichtsrates für die Fachschule, Herrn Tschumy in Ouchy, sowie auch bei Hrn. F. Wegenstein, Hotel Schweizerhof, Neuhausen, eingesehen resp. Einsichtnahme bezogen werden und zwar:

1. Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren. II. Quart. 1894.
2. Zirkular betr. Offizielles Schweizerisches Ragionenbuch.
3. Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im Jahr 1893.

L'Union suisse du commerce et de l'industrie a transmis les imprimés ci-après énumérés, que nos sociétaires peuvent consulter ou emprunter chez le Président du Comité, au Bureau central officiel ou chez M. Tschumy à Ouchy, sowie auch bei Hrn. F. Wegenstein, Hotel Schweizerhof, Neuhausen, eingesehen resp. Einsichtnahme bezogen werden und zwar:

## HOTEL-PERSONAL aller Branchen.

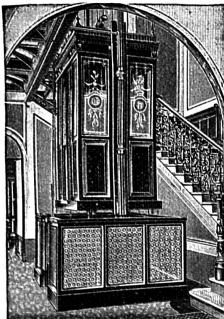
Den Vereinsmitgliedern und Abonnenten der „Hotel-Revue“ sei bei Bedarf das Stellenvermittlungsbüro des Schweizer Hotelier-Vereins hiermit aufs Angelegenheit empfohlen.

Basel, Sternengasse 23. Telegramm-Adresse: Hotelierverein Basel. Telephon No. 1573.

# Verfälschte Seide!

Ing. Augusto Stigler.  
Hydraulische und elektrische  
Personenaufzüge.

850 Anlagen in Europa,  
40 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge,  
hydraulische Gepäckaufzüge,

Speiseaufzüge,  
Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung:

**Geo. F. Ramel,**  
Maschinen-Ingenieur,  
Seefeld 41, ZÜRICH.  
Telegramme: Ramele, Zürich.  
Telephone No. 1829.

Prima Referenzen.  
Ausarbeitung von Projekten und Kosten-voranschlägen gratis. (M. 8212 Z.)

System der Personenaufzüge für bestehende und Neubauten.

Speise- und Weinkarten  
in geschmackvoller Ausführung  
liefern prompt und billig  
Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.

**B. Bohrmann Nachfolger**

FRANKFURT a. M.

Fabrik schwer versilberter Tafelgeräte auf weißem Metall.

Gegründet 1845.

Spezialität: Artikel für Hôtels, Restaurants und Cafés.  
Garantie für langjährige Haltbarkeit bei täglichem Gebrauch.

Anerkennungen der grössten Etablissements und Hôtels für Solidität und Qualitätsgüte.

Löffel, Gabeln,

Messer,

Thee- und Café-Service,

PLATTEN.



Saucières,

SOUPIÈRES,

Huiliers,

Plateaux,

Brodkörbe etc.

### Tüchtiger Fachmann

mit bekanntem Namen, sucht gut honorierte Stellung  
als:

### Hotel-Direktor.

Offertern erbieten unter H 690 R. an die Expedition der „Hotel-Revue“.



**KREBS- GYGAX**  
SCHAFFHAUSEN.

Immer werden neue  
Verfälsigungs-Apparate

unter allen ordentlichen Namen

grossartig ausgesetzt. 649

Wahre Wunder

versprechen dieselben. Wie ein Meteor

erscheint jeweils die

Neue Erfindung

um ehestens wieder zu verschwinden.

Einsatz der Hechtograph ist umso bissig seit

Jahren der beste u. einfachst Verfäls-

igung-Apparat. Prospekte franco u. gratis.

### Stelle-Gesuch.

Schweizer, 40 Jahre alt, der  
4 Hauptsprachen mächtig u.  
geschäftskundig, sucht auf  
Oktober Jahres- od. Winter-  
stelle als

Director, Chef de réception  
oder I. Secretär.

Offerten unter Ch. H 693 R.  
befördert die Exp. d. Blattes.

### Oberkellner.

Ein tüchtiger, seriöser Mann, ge-  
genwärtig noch in Stellung, welchem  
die besten Empfehlungen von Hotels  
I. Ranges der Schweiz und des Aus-  
landes zu Gebote stehen, sucht  
dauernde Jahresstellung. Derselbe  
ist an courant der Hotelbuchführung,  
korrespondiert in 3 Sprachen und  
kann den Prinzipal in jeder Be-  
ziehung vertreten. Eintritt kann  
von 1. Oktober an geschehen.

Gef. Offerten erbieten sub. Chiffre  
**H 694 R.** an die Expedition

der Hotel-Revue, Basel. 694

### Cigarren.

Flora Excellent 200 Stück Fr. 2,50  
Flora Brasil, echte 200 " 3.—  
Sports-Cigarren, echte 200 " 3,10  
Knelpf-Cigarren, hochf. 200 " 3,40  
Brisago 125 " 3,10  
Colibri 100 " 1,40  
Indianer Cigarren 100 " 2,30  
Maduro, feinste 5er 100 " 2,65  
Bouquet, echte 10er 100 " 4,70  
Sumatra, feinste 10er 100 " 2,40  
versendet in ausgezeichneten, best  
gelagerten Qualität.

J. Winiger, Boswil (Aargau).  
(H 3038 Q)

691

### HOTEL!

Hoteller, Besitzer eines Kur-  
Establissemens, sucht für Oktober  
bis April Beschäftigung in einer  
Winterstation.

Gef. Offerten sub Chiffre H 678 R  
an die Expedition dieses Blattes.

### Hotel-Sekretär.

21 Jahre alt, Schweizer, kauf-  
männisch gebildet, deutsch und  
französisch, sucht unter  
bescheidenen Gehaltsansprüchen  
Stellung in der Schweiz oder im  
Ausland. Eintritt sofort ev. nach  
Belieben. — Gef. Offerten unter  
Chiffre H 697 R. an die Exped.  
dieses Blattes.

### Sekretär-Volontair.

Junger Mann, 22 Jahre alt, der  
3 Hauptsprachen mächtig, sucht  
gestützt auf prima Referenzen,  
obige, schon innige Stellung,  
um sich im Hotelfache zu vervoll-  
kommen. Eintritt sofort oder im  
Herbst. Gef. Offerten unter Chiffre  
H 681 R an die Exp. d. Bl. erbieten.